



Lesung aus verbrannten Büchern - Gegen das Vergessen – Für kulturelle Freiheit

**Sonntag, 10. Mai 2026, 17.00 - 19.00 Uhr
Unter den Arkaden des Alten Rathauses in Waiblingen**

**Wir lesen zur Erinnerung an die Bücherverbrennung
am 10. Mai 1933.**

Zuhörer*innen und Leser*innen sind herzlich eingeladen!

Wer lesen möchte, kann sich mit einem ausgewählten Text aus einem
„verbrannten“ Buch bis 30.04.26 anmelden bei

Lesung@waiblinger-buendnis.de

Der Beitrag sollte nicht länger als 5 Minuten dauern.



Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man am Ende auch Menschen.

Heinrich Heine 1822

Der 10. Mai 1933 war für viele Menschen in Deutschland ein lebensentscheidender Schicksalstag. Von heute auf morgen verloren sie ihre Lebensgrundlage.

Denn am 10. Mai 1933 – vor 93 Jahren – verbrannten Professoren und Studierende auf lodernden Scheiterhaufen Bücher von Hunderten von Autorinnen und Autoren.

Verbrannt wurden Bücher von Autoren wie Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger, Erich Kästner, Irmgard Keun, Heinrich Mann, Mascha Kaleko, Erich Mühsam, Anna Seghers, Joachim Ringelnatz, Rosa Luxemburg, Kurt Tucholsky, Stefan Zweig u.v.a.

Freie und kritische Gedanken wurden im Keim erstickt. Was nicht der NS-Ideologie entsprach wurde als „zersetzend“ verboten, die kulturelle Freiheit vernichtet.

Seit vielen Jahren werden am 10. Mai deutschlandweit öffentliche Lesungen aus diesen „verbrannten Büchern“ organisiert. In diesem Jahr lädt auch das Waiblinger Bündnis für Demokratie, Rechtsstaat und Menschenrechte in Waiblingen dazu ein.

Die Liste der verbrannten Autor*innen finden Sie unter: lesungausverbranntenbuechern.de/wordpress/die-verbrannten-autorinnen-und-autoren